

Sicherheitsdatenblatt

Druckdatum: 29-11-2017

SDS version: 1.3

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname: Ultra-Seal

Produkt Nr.: -

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Empfohlene Verwendung: Dichtungen für Autoreifen.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller/ Lieferant:

DSV Road Holding NV

Regional SSC

IZ Puurs 533 - Schoonmansveld 40

BE-2870 Puurs

Phone: + 32 38 08 70 18

Email: info@ultra-seal.eu

Web: www.ultra-seal.eu

Kontaktperson und e-Mail:

Flemming Steiness, flemming.steiness@dsv.com

Das Sicherheitsdatenblatt wurde erstellt und validiert von:

mediator A/S, Centervej 2, DK-6000 Kolding. Berater: LMJ

Notrufnummer

Giftnotruf Berlin, Emergency telephone: +49 30 19240 (Tag und Nacht)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

CLP (1272/2008): Acute Tox. 4; H302.

Vollständiger Text der H-Sätze - siehe Abschnitt 16.

2.2. Kennzeichnungselemente



Signalwort:

Achtung

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. (H302)

Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. (P270)

BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen. (P301+P312)

Mund ausspülen. (P330)

2.3. Sonstige Gefahren

Die von dem Produkt freigesetzten organischen Lösungsmitteldämpfe können Benommenheit und Schwindelgefühle verursachen. In hohen Dosen verursachen die Dämpfe Kopfschmerz und Vergiftungserscheinungen.

Andere Kennzeichnungen:

-

Anderes

-

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1./3.2. Stoffe/Gemische

Stoff	Index-nr.	CAS/EG-nr.	CLP-klassifizierung	w/w %	Hinweis
Ethandiol	603-027-00-1	107-21-1/ 203-473-3	Acute Tox. 4;H302	0-30	1

1 = Organische Lösungsmittel.

Vollständiger Text der H-Sätze - siehe Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen:	Für Frischluft sorgen. Betroffenen unter Beobachtung halten. Bei Unwohlsein einen Arzt aufsuchen.
Verschlucken:	Mund gründlich ausspülen und 1-2 Gläser Wasser in kleinen Schlucken trinken. Sofort ärztlichen Rat suchen.
Haut:	Verunreinigte Kleidung ausziehen. Haut mit Wasser und Seife abwaschen. Bei Unwohlsein einen Arzt aufsuchen.
Augen:	Mit Wasser spülen (bevorzugt mit Augenspülflasche), bis Reizung nachlässt. Bei anhaltenden Symptomen ärztlichen Rat suchen.
Sonstige Informationen:	Dieses Sicherheitsdatenblatt oder das Etikett beim Arzt vorzeigen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine besondere umgehende Behandlung erforderlich.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Umgebungsbrand: Löschen mit Pulver, Schaum, Kohlendioxid oder Wasserdampf. Nicht mit Wasserstrahl löschen, da sich das Feuer dadurch weiter ausbreiten könnte.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Das Produkt ist nicht direkt entflammbar. Vermeiden Sie das Einatmen von Dämpfen und Rauch – suchen Sie die frische Luft auf. Bei Feuer zersetzt sich das Produkt und es entstehen giftige Gase wie CO_x. Exposition gegenüber Zersetzungsprodukten kann Gesundheitsschäden verursachen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Kontaminiertes Löschwasser fachgerecht entsorgen. Wenn die Gefahr einer Exposition gegenüber Dampf und Abgasen besteht, muss ein umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät getragen werden.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

In Abschnitt 8 finden Sie den Typ der Schutzausrüstung. Notfallteam: Schutzanzug gemäß EN 368, Typ 3, wird empfohlen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Es dürfen keine größeren Mengen von verschütteter Substanz und Rückständen in die Kanalisation gelangen. Siehe Abschnitt 12.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Verschüttete Substanz mit Sand oder anderem saugfähigem Material aufnehmen und in geeignete Abfallbehälter füllen. Weitere Maßnahmen bei Verschütten - siehe Abschnitt. 13.

Reifen, die mit dem Produkt behandelt werden, können mit Wasser abgespült werden. Die verdünnte Produkt (Waschwasser) kann in die öffentliche Kanalisation abgeleitet werden.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe oben.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Informationen über Vorsichtsmaßnahmen bei Anwendung sowie persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8. Das Produkt nur in gut belüfteten Bereichen verwenden. Zugang zu fließendem Wasser sowie Augenspülflasche sollte sichergestellt sein.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

In fest verschlossener Originalverpackung lagern. Trocken und kühl an einem gut belüfteten Ort lagern. Vor Frost schützen. Von Wärmequellen (z. B. Sonnenlicht) fernhalten.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Dieses Produkt sollte nur für Anwendungen in Abschnitt 1.2 verwendet werden.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Konzentrationsgrenzwerte am Arbeitsplatz:

Inhaltsstoff	Konzentrationsgrenzwerte	Bemerkung
Ethandiol	10 ppm - 26 mg/m ³	EU, H, Y

H = Hautresorptiv. Y = ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden. EU = Europäische Union (Von der EU wurde ein Luftgrenzwert festgelegt: Abweichungen bei Wert und Spitzenbegrenzung sind möglich.).

DNEL/PNEC:

DNEL – Ethandiol:

Dermal	Long Term	Systemic effects	Workers	106 mg/kg bw/day
Inhalation	Long Term	Local effects	Workers	35 mg/m ³
Dermal	Long Term	Systemic effects	General population	53 mg/kg bw/day
Inhalation	Long Term	Local effects	General population	7 mg/m ³

PNEC – Ethandiol:

Water	Fresh	10 mg/L
Water	Marine	1 mg/L
Water	Intermittent releases	10 mg/L
Soil	-	1.53 mg/kg soil dw

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Es gibt nicht ein Expositionsszenario für dieses Produkt.

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen:

Vor Pausen, Toilettenbesuchen und nach der Arbeit Hände waschen. Tragen Sie die unten angegebene persönliche Schutzausrüstung.

Schutzmaßnahmen:

Atemschutz:	Bei ungenügender Belüftung Atemschutz Frischluftgerät verwenden (SCBA).
Hände:	Schutzhandschuhe aus Nitrilkautschuk, Butylkautschuk, Neoprenkautschuk tragen. Durchdringungszeit: unbekannt. Kontaminierte Handschuhe sofort wechseln und Hände mit Wasser und Seife waschen.
Augen:	Bei Spritzgefahr Schutzbrille tragen.
Haut und Körper:	Geeignete Schutzkleidung tragen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Einhaltung lokaler Emissionsvorschriften sicherstellen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aussehen:	Zähflüssig Flüssigkeit - Mehrfarbig (Blau, Grün, Rot und Gelb)
Geruch:	Aus Glykol
Geruchsschwelle:	25 ppm
pH-Wert:	8,5-9,0 (20 °C)
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt (°C):	-45 – -35
Siedebeginn und Siedebereich (°C):	121-127
Flammpunkt (°C):	-
Verdampfungsgeschwindigkeit (wasser = 1):	Ca. 1,0
Entzündbarkeit (fest, gasförmig):	-
Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen (vol-%):	-
Dampfdruck (Pa):	-
Dampfdichte (mmHg, 20 °C):	<20
Relative Dichte (g/cm ³):	1,08
Löslichkeit(en):	90 % Löslichkeit in wasser (20 °C)
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser:	-
Selbstentzündungstemperatur (°C):	-
Zersetzungstemperatur (°C):	-
Viskosität:	-
Explosive Eigenschaften:	-
Oxidierende Eigenschaften:	-

9.2. Sonstige Angaben

Die Fettlöslichkeit (Lösungsmittel angeben):	-
Oberflächenspannung (mN/m, 25 °C):	-

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Keine Daten.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist stabil, sofern es gemäß den Anweisungen des Herstellers verwendet wird.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Nicht bekannt.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Nicht bekannt.

10.5. Unverträgliche Materialien

Kontakt mit starken Oxidationsmitteln, starken Säuren, starke Laugen, Wasser reagierende Stoffe, Perchlorsäure und Phosphor (V)-Sulfid vermeiden.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei Feuer und starker Erhitzung zersetzt sich das Produkt und giftige Gase wie CO_x können freigesetzt werden.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Substanzen	Expositionswegen	Spezies	Test	Dosis
Ethandiol	Oral	rat	LD50	7712 mg/kg bw
Ethandiol	Dermal	mouse	LD50	> 3500 mg/kg bw
Ethandiol	Inhalation	rat	LC50 / 6 h	> 2.5 mg/L air

Symptome

Inhalativ: Das Einatmen von Dämpfen führt zu Reizungen der oberen Atemwege. In hohen Dosen verursachen die Dämpfe Kopfschmerz und Vergiftungserscheinungen.

Aufnahme: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

Hautkontakt: Kann leichte Reizungen verursachen. Kann durch die Haut absorbiert werden und verursacht dabei die gleichen Symptome wie Verschlucken

Augenkontakt: Kann Reizungen der Augen verursachen.

Langzeitwirkung:

Lang anhaltender oder wiederholter Hautkontakt und das Einatmen der Dämpfe können Schäden am Zentralnervensystem verursachen.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Substanzen	Prüfdauer	Spezies	Test	Dosis
Ethandiol	96 h	Fish	LC50	72860 mg/L
Ethandiol	48 h	Daphnia	EC50	> 100 mg/L
Ethandiol	96 h	Algae	EC50	6500 - 13000 mg/L

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Substanzen	Biologischer Abbau	Test	Resultat
Ethandiol	Ja	OECD Guideline 301 A	90-100% after 10 days

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Substanzen	Bioakkumulations Potential	LogPow	BCF
Ethandiol	Nein	-1.36	-

12.4. Mobilität im Boden

-

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Es wurde eine Umweltverträglichkeitsprüfung des Produktes vorgenommen und eingeschätzt, dass das Produkt keine Gefahr für die Umwelt darstellt, da Ethylenglycol nicht bioakkumuliert, eine niedrige Toxizität gegenüber Wasserorganismen hat und schnell biologisch abbaubar ist.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Kein.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Wenden Sie sich an die örtlichen Behörden.

EWC Code

Konzentriertes Produkt: 16 01 21

Verdünnte Produkt: 16 01 22

Die verdünnte Produkt (Waschwasser) kann in die öffentliche Kanalisation abgeleitet werden.

Andere Kennzeichnungen:

-

Ungereinigte Verpackungen:

Verpackungen mit Produktrückständen sind nach den gleichen Bedingungen zu entsorgen, wie das Produkt selbst.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Das Produkt unterliegt nicht den Vorschriften für den Transport gefährlicher Güter im Land- und Seeverkehr gemäß ADR und IMDG.

14.1 -14.4.

-

14.5. Umweltgefahren

-

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

-

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Keine Daten.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

-

Nutzungs-beschränkungen:

-

Bedarf für spezielle Bildungs:

-

Andere Kennzeichnungen :

-

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Anderes Informationen:

Verwendete Quellen:

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006/EG (REACH)

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz "Luftgrenzwerte" TRGS 900, Ausgabe Januar 2006.

H-Sätze (Abschnitt 2+3):

H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

Anderes

Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt gelten nur für das Produkt in Abschnitt 1 und gelten nicht unbedingt bei Einsatz zusammen mit anderen Produkten.

Änderungen wurden in den folgenden Abschnitten erzielt:

2, 5, 6, 11, 12.

Dieses Datenblatt ersetzt die Fassung vom:

1.2 (21-09-2017).
